



Schrittweises Analyseverfahren zur topologischen Satzanalyse mit dem Differenzmodell

Dr. Steffen Froemel

Bildungsplanbezug

- Verfahren zur Analyse von komplexen Sätzen

Aufgabenstellung

- (1) Schauen wir mal, ob das klappen wird und wann das klappen wird.

Wie kann man systematisch vorgehen, um einen komplexen Satz topologisch nach dem Differenzmodell zu analysieren? Analysieren Sie Satz (1) nach dem Differenzmodell und notieren Sie Ihre Vorgehensweise, sodass sich diese auch auf andere Sätze übertragen lässt.

Differenzierung

Informieren Sie sich über die einzelnen Schritte des Analyseverfahrens und wenden Sie dieses auf Satz (1) an.

Analyseverfahren:

- Schritt 1: Markieren Sie zunächst den gesamten Satz als S_0 .
- Schritt 2: Markieren Sie alle finiten und infiniten Verben.
- Schritt 3: Markieren Sie den topologischen Platz (FINIT, VK), in dem die finiten Verben stehen.
- Schritt 4: Klammern Sie die finiten VE-Sätze und benennen Sie diese (z.B. als S_i).
- Schritt 5: Klammern Sie finite V_2 - und V_1 -Teilsätze und benennen Sie diese.
- Schritt 6: Klammern Sie Satzkoordinationen und benennen Sie diese.

Übertragen Sie nach Abschluss des Analyseverfahrens den vorstrukturierten Satz in die Feldertabelle.

Lösungshinweise

Das Verfahren zur Analyse von komplexen Sätzen orientiert sich an Pafel (2011: 102-106). Um den zu analysierenden Satz für die topologische Analyse vorzustrukturieren, markiert man zunächst den gesamten Satz als S_0 .

- (1) [_{so} Schauen wir mal, ob das klappen wird und wann das klappen wird]

Der zweite Schritt besteht darin, alle **finiten** und infiniten Verbformen zu markieren.

- (2) [_{so} **Schauen** wir mal, ob das klappen wird und wann das klappen wird]

Im dritten Schritt wird der topologische Platz (FINIT, VK) markiert, in dem die finiten Verben stehen. Dazu ist es hilfreich, ausgehend von den finiten Verben in VK die zugehörige COMP-Position zu markieren.

- (3) [_{so} **Schauen**^{FINIT} wir mal, ob^{COMP} das klappen wird^{VK} und wann^{COMP} das klappen wird^{VK}]

Viertens werden die finiten VE-Sätze durch Klammerung markiert und benannt (im Beispiel S_1 und S_2).



- (4) [_{S₀} **Schauen**^{FINIT} wir mal, [_{S₁} ob^{COMP} das klappen wird^{VK}] und [_{S₂} wann^{COMP} das klappen wird^{VK}]]

Da es in vorliegendem Beispielsatz weder finite V₂- und V₁-Teilsätze noch infinite Teilsätze gibt, entfallen Schritt 5 (Klammerung finiter V₂- und V₁-Teilsätze) und Schritt 6 (Klammerung infiniter Teilsätze) des Analyseverfahrens.

Demnach erfolgt direkt der letzte Analyseschritt, bei dem Satzkoordinationen geklammert werden (im Beispiel S₃).

- (5) [_{S₀} **Schauen**^{FINIT} wir mal, [_{S₃} [_{S₁} ob^{COMP} das klappen wird^{VK}] und [_{S₂} wann^{COMP} das klappen wird^{VK}]]]

Auf der Grundlage dieser vorbereitenden Strukturierung kann jetzt die topologische Analyse erfolgen:

V ₁	FINIT	MF	VK	NF
S ₀	Schauen	wir mal	-	S ₃

KS	KOORD ₁	K ₁	KOORD ₂	K ₂
S ₃	-	S ₁	und	S ₂

VE	COMP	MF	VK	NF
S ₁	ob	das	klappen wird	-

VE	COMP	MF	VK	NF
S ₂	wann	das	klappen wird	-

Zunächst liegt mit Satz S₀ ein V₁-Satz vor, der im Nachfeld die Koordinationsstruktur S₃ enthält. S₃ lässt sich mithilfe des Koordinationsschemas KS analysieren, wobei S₁ das erste Konjunkt K₁ und S₂ das zweite Konjunkt K₂ bilden, die durch die Konjunktion *und* verknüpft sind. Abschließend werden die Konjunkte S₁ und S₂ als VE-Sätze analysiert.

Literaturverzeichnis

Pafel, Jürgen (2011): Einführung in die Syntax. Grundlagen - Strukturen - Theorien. Stuttgart, Weimar: Metzler (BA Studium).